

Bunte Gebirgsflora der Orobischen Alpen

Informationen

Daten

10. bis 13. Juli 2019

Preis

CHF 880.–

Teilnehmerzahl

max. 20

Reiseleitung

Adrian Möhl
Nicolas Küffer

Im Preis inbegriffen

- Übernachtungen
mit Halbpension
- Transfers ab Schweizer Grenze
- Kursleitung
- Kursunterlagen



Sie heissen *presolanensis* oder *concarenae*, manchmal auch *montis-arerae* – die endemischen Arten der nördlichen Bergamasker Alpen tragen nicht nur eindrückliche Namen, viele von ihnen sind auch ausnehmend hübsch. Die nördlichen Bergamasker Alpen sind vielen Botaniker nicht bekannt, denn die Anfahrt durch die wild zerklüftete Bergwelt ist nicht ganz einfach. Man muss schon ein «connaisseur» oder ein inbrünstiger Liebhaber der Alpenflora sein, um die Bergwelt um den Presolana-Pass erobern zu wollen. Dabei ist, wenn der Alpenhauptkamm erst überschritten, alles nur halb so wild. Hier findet sich eine Flora, die für alle etwas bietet: buntblühende Blaugrashalden reihen sich an dunkles Legföhrengebüsch, in den hellen Dolomit-Felsen blühen Arten, die nur gerade hier gefunden werden können und welche die Eiszeiten in den unvergletscherten Gebieten überdauern konnten. In den ausgedehnten Grobschutt-Feldern lohnt sich die Suche nach bunten Arten – eine wahre Edelsteinjagd im wilden Gebirge.

Für diese Exkursion sind wir in einem sympathischen Hotel auf dem Presolana-Pass einquartiert. Von hier aus lässt sich wunderbar botanisieren und die «Endemiten-Höger» sind mit kurzen Busfahrten erreichbar. So werden wir im Gebiet des Monte Ferrante nach der erst relativ neu beschriebenen Concarena-Nabelmiere (*Moehringia concarenae*) suchen oder





einen Abstecher zum Pizzo Arera machen, der nicht nur das spezielle Monte-Arera Leinkraut (*Linaria tonzingii*) beheimatet, sondern wo man im Sommer auch das herrlich rot leuchtende Elisabethen-Leimkraut (*Silene elisabethae*) finden kann.



Diese Exkursion richtet sich an alle, die sich für die Alpenflora begeistern können und die gerne ein wenig bekanntes Gebiet der Alpen erkunden. Auch wenn wir viele Höhenmeter mit Bergbahnen und Bus zurücklegen können, so richtet sich diese Exkursion doch an berggängige BotanikerInnen. Die überaus reichhaltige Flora wird ein rasches Vorwärtskommen nicht möglich machen, aber wir werden doch jeden Tag mehrere Stunden in zum Teil unwegsamem Gelände unterwegs sein. Diese Exkursion richtet sich denn auch eher an diejenigen, die schon ein gutes botanisches Grundwissen haben und gerne ihren Horizont erweitern möchten. Eine Portion Abenteuerlust ist bei dieser Exkursion sicher angebracht, auch wenn unsere Unterkunft überaus bequem und gemütlich ist.



Anmeldeformular

Presolana 10.-13.07.2019

Name

Vorname(n)

GA/Halbtax

Zimmerwunsch/
Essen (vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon(e)

E-Mail

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schulweg 4
3013 Bern

T 079 722 75 24
E adimoehl@gmx.ch
nk@tuttifunghi.ch